



Informatica®
10.4.0

Handbuch Data Quality- Integration für PowerCenter

Diese Software und die Dokumentation werden nur im Rahmen eines eigenen Lizenzvertrags zur Verfügung gestellt, der Beschränkungen für die Verwendung und Weitergabe enthält. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Informatica LLC darf kein Teil dieses Dokuments zu irgendeinem Zweck vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen usw.) dies geschieht.

Den RECHTEN DER REGIERUNG DER VEREINIGTEN STAATEN unterliegende Programme, Software, Datenbanken und zugehörige Dokumentation und technische Daten, die an Kunden der Regierung der Vereinigten Staaten geliefert werden, sind "kommerzielle Computersoftware" oder "kommerzielle technische Daten" gemäß der anwendbaren Beschaffungsverordnung der Vereinigten Staaten (Federal Acquisition Regulation – FAR) und der ergänzenden Bestimmungen der spezifischen Behörde. Damit unterliegen die Nutzung, das Kopieren, die Offenlegung, das Modifizieren und die Anpassung den im anwendbaren Regierungsvertrag gemachten Einschränkungen und Lizenzbedingungen und, soweit im Rahmen der Bedingungen des Regierungsvertrags und der in FAR 52.227-19 aufgeführten Rechte anwendbar, der Lizenz für die kommerzielle Computersoftware.

Informatica, PowerCenter, und das Informatica-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der Informatica LLC in den Vereinigten Staaten von Amerika und zahlreichen anderen Ländern der Welt. Eine aktuelle Liste der Informatica-Marken ist im Internet auf <https://www.informatica.com/trademarks.html> verfügbar. Alle weiteren Produkt- und Firmennamen sind möglicherweise Markennamen oder Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer.

Teile dieser Software und/oder Dokumentationen unterliegen dem Urheberrecht Dritter. Die erforderlichen Hinweise auf Drittanbieter sind im Lieferumfang des Produkts enthalten.

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Wenn Sie Probleme in dieser Dokumentation finden, melden Sie sie uns unter infa_documentation@Informatica.com.

Informatica-Produkte unterliegen einer Gewährleistung gemäß den Geschäftsbedingungen der Vereinbarungen, unter denen sie bereitgestellt werden. INFORMATICA STELLT DIE INFORMATIONEN IN DIESEM DOKUMENT OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG JEDLICHER ART ZUR VERFÜGUNG. DIES GILT EINSCHLIESSLICH FÜR GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND GEWÄHRLEISTUNGEN ODER ZUSICHERUNGEN ÜBER DIE NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER.

Inhalt

Einleitung	4
Informatica-Ressourcen.	4
Informatica-Netzwerk.	4
Informatica-Wissensdatenbank.	4
Informatica-Dokumentation.	5
Informatica-Produktverfügbarkeitsmatrizen.	5
Informatica Velocity.	5
Informatica Marketplace.	5
Globaler Kundensupport von Informatica.	5
 Kapitel 1: Informatica Data Quality-Integration.....	6
Übersicht über Data Quality Integration.	6
Funktionen und Funktionsweise von Data Quality.	7
Integrations-Installer.	8
Export eines Objekts nach PowerCenter.	8
Installation von Referenzdaten.	8
Regeln und Richtlinien für die Produktintegration.	9
Verhalten bei Datenqualitätsumwandlungen in PowerCenter.	9
 Kapitel 2: Installation.....	11
Installation - Übersicht.	11
Systemvoraussetzungen.	11
Vor dem Installieren.	12
Installieren des Server-Plug-Ins.	12
Installieren unter Windows.	12
Installieren unter UNIX.	13
Installieren des Client-Plug-Ins.	13
Registrierung des Plug-Ins für PowerCenter.	14
 Kapitel 3: Referenzdaten-Anforderungen.....	15
Referenzdaten - Übersicht.	15
Anforderungen an Referenztabellendaten.	16
Anforderungen für Adressenreferenzdaten.	17
Anforderungen an Identitätspopulationsdateien.	18
Anforderungen an probabilistische und Klassifizierer-Modelle.	19
Speicherorte der probabilistischen und Klassifizierer-Modelldatei in PowerCenter.	20
Speicherzuordnung des PowerCenter-Integrationsdiensts.	21
 Index.....	22

Einleitung

Im *Benutzerhandbuch zu Informatica Data Quality Integration for PowerCenter®* finden Sie Richtlinien zum Einrichten und Verwalten von Datenqualitätsobjekten mit PowerCenter. Sie können Zuordnungen mit Datenqualitätsumwandlungen sowie Referenzdatenobjekten und -dateien aus einer Informatica Data Quality-Umgebung in eine PowerCenter-Umgebung exportieren. Im Handbuch erhalten Sie Informationen über die Voraussetzungen, die für die Datenqualitätsobjekte gelten, sowie über die Schritte zum Installieren der Integrationskomponente in kompatiblen Produktversionen.

Informatica-Ressourcen

Informatica stellt Ihnen über das Informatica-Netzwerk und andere Online-Portale zahlreiche Produktressourcen zur Verfügung. Nutzen Sie die Ressourcen, um Ihre Informatica-Produkte und -Lösungen optimal zu nutzen und von anderen Informatica-Benutzern und Fachspezialisten zu lernen.

Informatica-Netzwerk

Das Informatica-Netzwerk bietet Zugriff auf zahlreiche Ressourcen, darunter die Informatica-Wissensdatenbank und der globale Kundensupport von Informatica. Um auf das Informatica-Netzwerk zuzugreifen, besuchen Sie <https://network.informatica.com>.

Als Mitglied des Informatica-Netzwerks haben Sie die folgenden Optionen:

- Durchsuchen Sie die Wissensdatenbank nach Produktressourcen.
- Zeigen Sie Informationen zur Produktverfügbarkeit an.
- Erstellen und überprüfen Sie Ihre Supportfälle.
- Ihr lokales Informatica-Netzwerk für Benutzergruppen suchen und mit anderen Benutzern zusammenarbeiten.

Informatica-Wissensdatenbank

In der Informatica-Wissensdatenbank finden Sie Produktressourcen wie beispielsweise praktische Anleitungen, Best Practices, Videotutorials und Antworten auf häufig gestellte Fragen.

Zum Durchsuchen der Wissensdatenbank besuchen Sie <https://search.informatica.com>. Wenn Sie Fragen, Kommentare oder Ideen zur Wissensdatenbank haben, wenden Sie sich per E-Mail an das Team der Informatica-Wissensdatenbank unter KB_Feedback@informatica.com.

Informatica-Dokumentation

Verwenden Sie das Informatica-Dokumentationsportal, um in einer umfangreichen Dokumentationsbibliothek nach aktuellen und neuen Produktversionen zu suchen. Um das Dokumentationsportal zu erkunden, besuchen Sie <https://docs.informatica.com>

Wenn Sie Fragen, Kommentare oder Ideen zur Produktdokumentation haben, wenden Sie sich an das Informatica-Dokumentationsteam unter infa_documentation@informatica.com

Informatica-Produktverfügbarkeitsmatrizen

Produktverfügbarkeitsmatrizen (PAMs) geben die Versionen der Betriebssysteme, Datenbanken und Typen von Datenquellen und Zielen an, die in einer Produktversion unterstützt werden. Sie können die Informatica-PAMs unter <https://network.informatica.com/community/informatica-network/product-availability-matrices> durchsuchen.

Informatica Velocity

Informatica Velocity ist eine Sammlung von Tipps und Best Practices, die von den Professionellen Informatica-Diensten entwickelt wurden und auf praktischen Erfahrungen aus Hunderten von Datenmanagementprojekten basieren. Informatica Velocity umfasst das gesammelte Wissen von Informatica-Beratern, die mit Unternehmen auf der ganzen Welt zusammenarbeiten, um erfolgreiche Datenmanagementlösungen zu planen, zu entwickeln, bereitzustellen und zu warten.

Die Informatica Velocity-Ressourcen finden Sie unter <http://velocity.informatica.com>. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Ideen zu Informatica Velocity haben, wenden Sie sich an die professionellen Informatica-Dienste unter ips@informatica.com.

Informatica Marketplace

Informatica Marketplace ist ein Forum, das Lösungen zur Erweiterung und Verbesserung Ihrer Informatica-Implementierungen bereitstellt. Nutzen Sie die zahlreichen Lösungen von Informatica-Entwicklern und -Partnern im Marketplace, um Ihre Produktivität zu steigern und die Implementierungsdauer Ihrer Projekte zu verkürzen. Den Informatica Marketplace finden Sie unter <https://marketplace.informatica.com>.

Globaler Kundensupport von Informatica

Sie können sich telefonisch oder über das Informatica-Netzwerk an ein Global Support-Center wenden.

Die Telefonnummer des globalen Kundensupports von Informatica vor Ort finden Sie auf der Informatica-Website unter folgender Verknüpfung:

<https://www.informatica.com/services-and-training/customer-success-services/contact-us.html>.

Um im Informatica-Netzwerk nach Online-Supportressourcen zu suchen, besuchen Sie <https://network.informatica.com> und wählen Sie die eSupport-Option aus.

KAPITEL 1

Informatica Data Quality-Integration

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Übersicht über Data Quality Integration, 6](#)
- [Funktionen und Funktionsweise von Data Quality, 7](#)
- [Integrations-Installer, 8](#)
- [Export eines Objekts nach PowerCenter, 8](#)
- [Installation von Referenzdaten, 8](#)
- [Regeln und Richtlinien für die Produktintegration, 9](#)
- [Verhalten bei Datenqualitätsumwandlungen in PowerCenter, 9](#)

Übersicht über Data Quality Integration

Informatica-Benutzer können Mappings in Informatica Data Quality erstellen und ausführen. Die Benutzer speichern die Mappings im Modellrepository. Die Benutzer können die Mappings und zugehörigen Referenzdatenobjekte oder Dateien für die Verwendung in PowerCenter exportieren.

Als PowerCenter-Benutzer können Sie die Mappings in das PowerCenter-Repository importieren und sie in PowerCenter-Sitzungen ausführen. Verwenden Sie die Mappings, um den Inhalt und die Struktur Ihrer Daten zu analysieren und zu optimieren.

Sie können die Zuordnungen, die von Benutzern in Data Quality 10.4 erstellt wurden, mit den folgenden PowerCenter-Versionen verwenden:

- PowerCenter 10.4.0.
- PowerCenter 10.2 mit dem aktuellen HotFix.
- PowerCenter 10.1.1 mit Installation des aktuellsten Hotfixes.
- PowerCenter 10.1.

Wenn Sie die aktuellen Versionen von Data Quality und PowerCenter verwenden, können Sie Objekte, die aus dem Modellrepository stammen, ohne zusätzliche Installation importieren. Wenn Sie eine frühere Version von PowerCenter verwenden, müssen Sie die aktuelle Version des Informatica Data Quality-Integrations-Plug-Ins installieren und registrieren.

Funktionen und Funktionsweise von Data Quality

Informatica Data Quality verwendet Informatica-Anwendungen, um Objekte zu erstellen, Objekte im Modellrepository zu speichern und Mappings auszuführen.

Möglicherweise müssen Sie das Informatica Data Quality-Plug-In für PowerCenter installieren, wenn Sie nicht die aktuellen Produktversionen verwenden.

Verwenden Sie Informatica Data Quality, um Mappings zu entwerfen und auszuführen, die zum Erreichen der folgenden Ziele dienen:

- Profilieren von Daten. Profiling macht den Inhalt und die Struktur Ihrer Daten erkennbar. Profiling ist ein wichtiger Schritt in jedem Datenprojekt, da es Stärken und Schwächen in Ihren Daten identifizieren kann und Sie bei der Definition Ihres Projektplans unterstützt.
- Erstellen von Scorecards, um die Datenqualität zu prüfen. Eine Scorecard ist eine grafische Darstellung der Qualitätsmessungen in einem Profil.
- Standardisieren von Datenwerten. Standardisieren Sie Daten, um Fehler und Inkonsistenzen zu entfernen, die Sie finden, wenn Sie ein Profil ausführen. Sie können Variationen der Zeichensetzung, Formatierung und Rechtschreibung standardisieren. Sie können beispielsweise sicherstellen, dass die Werte für Stadt, Staat und Postleitzahl konsistent sind.
- Parsen von Datensätzen. Parsen Sie Datensätze, um die Datensatzstruktur zu verbessern und weitere Informationen aus Ihren Daten abzuleiten. Sie können ein Einzelfeld mit Freiformdaten in Bereiche teilen, die unterschiedliche Informationstypen enthalten. Sie können Ihren Datensätzen auch Informationen hinzufügen. Sie können beispielsweise Datensätze von Kunden als persönliche oder Geschäftskunden markieren.
- Validieren von Postadressen. Die Adressvalidierung bewertet und verbessert die Genauigkeit und Zustellbarkeit Ihrer Postadressendaten. Die Adressvalidierung korrigiert Fehler in Adressen und komplettiert unvollständige Adressen, indem die Adressdatensätze mit Referenzdaten von nationalen Zustellern verglichen werden. Die Adressvalidierung kann auch Postinformationen hinzufügen, die die Postzustellung beschleunigen und die Zustellkosten reduzieren.
- Nach doppelten Datensätzen suchen. Die Analyse auf doppelte Datensätze vergleicht einen Satz von Datensätzen miteinander, um ähnliche oder übereinstimmende Werte in ausgewählten Datenspalten zu finden. Das Ähnlichkeitsniveau, welches eine gute Ähnlichkeit zwischen den Bereichswerten anzeigt, wird von Ihnen vorgegeben. Sie können auch die relative Gewichtung vorgeben, die jede Spalte in den Ähnlichkeitsberechnungen erhält. Sie können beispielsweise dem Nachnamen eine höhere Priorität als dem Vornamen geben.
- Erstellen und Durchführen von Datenqualitätsregeln. Informatica bietet vorgefertigte Regeln, die Sie ausführen oder bearbeiten können, um Ihre Projektziele zu erreichen. Sie können im Developer Tool Regeln erstellen.
- Zusammenarbeiten mit Informatica-Anwendern. Die Regeln und Referenzdatentabellen, die Sie dem Model Repository zufügen, stehen den Anwendern im Entwicklertool und im Analysetool zur Verfügung. Benutzer können in Projekten zusammenarbeiten, und in unterschiedlichen Stadien eines Projekts können unterschiedliche Benutzer den Eigentümerstatus von Objekten übernehmen.
- Exportieren von Mappings an PowerCenter. Sie können Mappings an PowerCenter exportieren, um die Metadaten für die physische Datenintegration oder für die Erstellung von Internetdiensten zu verwenden.

Integrations-Installer

Wenn Sie unterschiedliche Versionen von Data Quality und PowerCenter verwenden, um Objekte zu erstellen und zu speichern, installieren Sie das Informatica Data Quality-Plug-In für PowerCenter. Laden Sie die Plug-In-Installationsprogramme von Informatica herunter.

Installieren Sie die Plug-In-Version für die Version von PowerCenter, die Sie verwenden möchten. Für das Plug-In gibt es Client- und Server-Installer.

Führen Sie das Client-Installationsprogramm auf dem PowerCenter-Client-Computer aus, um Mapplets und Mappings im Repository anzuzeigen und diese zu Sitzungen hinzuzufügen. Führen Sie den Server-Installer auf dem PowerCenter Integration Service-Computer aus, um die Sitzungen in Arbeitsabläufen auszuführen.

Nachdem Sie das Plug-In auf dem Rechner für den Integration Service installiert haben, registrieren Sie das Plug-In beim PowerCenter Repository.

Export eines Objekts nach PowerCenter

Benutzen Sie das Developer Tool, um Objekte wie Mapplets und Mappings aus dem Informatica Modellrepository zu exportieren. Sie können Objekte vom Modellrepository in das PowerCenter-Repository exportieren und Sie können Objekte vom Modellrepository ins Dateisystem exportieren. Benutzen Sie den PowerCenter Repository Manager zum Importieren von XML-Objekten in das PowerCenter Repository.

- Weitere Informationen zum Exportieren von Objekten aus dem Modellrepository finden Sie im *Informatica Developer-Handbuch für Mapping* und im *Informatica Developer Tool-Handbuch*.
- Informationen zum Importieren von Objekten in das PowerCenter Repository finden Sie im *PowerCenter Repository-Handbuch*.

Installation von Referenzdaten

Wenn ein Mapplet oder eine Zuordnung Referenzdaten liest, installieren Sie die Referenzdatendateien auf dem Computer des PowerCenter-Integrationsdiensts oder kopieren Sie sie dorthin.

Sie können das Developer-Tool verwenden, um Referenzdaten aus dem Modellrepository zu exportieren, wenn Sie ein Mapplet oder Mapping exportieren. Der Developer exportiert die Referenzdaten in eine komprimierte Datei. Extrahieren Sie die Datei und kopieren Sie die Referenzdaten auf den Integration Service-Computer.

Der Exportvorgang umfasst weder Adressreferenzdatendateien noch Identitätspopulationsdateien. Wenn das exportierte Mapplet oder die exportierte Zuordnung Adressreferenzdaten- oder Identitätspopulationsdateien liest, installieren Sie die Dateien auf dem Computer des PowerCenter-Integrationsdiensts.

Regeln und Richtlinien für die Produktintegration

Sie können Datenqualitätsobjekte aus verschiedenen Versionen von Informatica Data Quality in verschiedene Versionen von PowerCenter exportieren. Installieren Sie das Integrations-Plug-In für die Version von Informatica Data Quality, aus der die Objekte exportiert werden.

Berücksichtigen Sie die folgenden Regeln und Richtlinien beim Integrieren von Informatica Data Quality und PowerCenter:

- Installieren Sie das Integrations-Plug-In nicht, wenn die PowerCenter-Repository-Produktversion und die Modellrepository-Produktversion übereinstimmen.
- Sie können nicht zwei Data Quality-Integrations-Plug-Ins gleichzeitig auf einem einzelnen PowerCenter-Computer ausführen. PowerCenter verwendet das Plug-In, das Sie zuletzt installiert haben. Wenn Sie zum Beispiel das Data Quality 10.2-Integrations-Plug-In auf einem PowerCenter 10.1.1-Computer installieren, können Datenqualitätsobjekte aus einem Modellrepository der Version 10.1.1 nicht mehr importiert und ausgeführt werden. Sie können weiterhin alle in das PowerCenter-Repository importierten Datenqualitätsobjekte ausführen, bevor Sie das 10.2-Plug-In installieren.
- Sie können keine Datenqualitäts-Mapplets oder -Mappings in einem PowerCenter-Repository bearbeiten.

Verhalten bei Datenqualitätsumwandlungen in PowerCenter

Wenn Sie ein Datenqualitäts-Mapplet oder Mapping aus dem Modellrepository in das PowerCenter-Repository importieren, kann sich das Verhalten bei Datenqualitätsumwandlungen ändern.

Konvertierung in Mapplets

Die folgenden Umwandlungen können beim Import in das PowerCenter-Repository in Mapplets konvertiert werden:

- Konsolidierung
- Ausnahme
- Schlüsselgenerator
- Übereinstimmung

Wenn Sie ein Mapping importieren, das eine oder mehrere der Umwandlungen enthält, konvertiert PowerCenter jede Umwandlung in ein Mapplet, das die erweiterte Konfiguration enthält.

Wenn Sie ein Mapplet importieren, das eine oder mehrere der Umwandlungen enthält, dann erweitert PowerCenter die Konfiguration jeder Umwandlung in mehrere Umwandlungen.

PowerCenter fügt möglicherweise Umwandlungen zu der Datenqualitätsumwandlung oder Mapplet-Erweiterung hinzu, um die Umwandlungslogik zu vervollständigen. Zum Beispiel erweitert PowerCenter die Match-Umwandlung mit zusätzlichen Umwandlungen.

Erwägungen bei Entscheidungsumwandlungen

Sie können eine Zuordnung oder ein Mapplet mit einer Entscheidungsumwandlung nicht in PowerCenter exportieren, wenn das Umwandlungsskript einen Systemparameter enthält. Der Systemparameter kann während des Exports nicht in einen Wert umgewandelt werden, der von PowerCenter verwendet werden kann. Bevor Sie eine Zuordnung oder ein Mapplet mit einer Entscheidungsumwandlung exportieren, die einen Systemparameter verwendet, ersetzen Sie den Parameter durch einen geeigneten Wert.

Hinweise zur Match-Umwandlung

Sie können kein Identitätsabgleichs-Mapping in PowerCenter ausführen, wenn das Mapping Identitätsindexdaten in Datenbanktabellen liest oder schreibt. Um eine Identitätsvergleichsanalyse in PowerCenter durchzuführen, konfigurieren Sie die Match-Umwandlung im Developer Tool, um Identitätsindexdaten in temporäre Dateien zu schreiben.

Mehrfachstrategieumwandlungen

Sie können innerhalb des Developer Tools in jeder der folgenden Umwandlungen mehrere Datenumwandlungsstrategien definieren:

- Groß-/Kleinschreibung
- Klassifizierer
- Entscheidung
- Schlüsselgenerator
- Beschriftung
- Übereinstimmung
- Zusammenführung
- Parser
- Standardisierer

Wenn Sie ein Mapplet oder Mapping importieren, das eine Mehrfachstrategieumwandlung enthält, wird jede Strategie in eine separate Umwandlung konvertiert.

KAPITEL 2

Installation

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Installation - Übersicht, 11](#)
- [Systemvoraussetzungen, 11](#)
- [Vor dem Installieren, 12](#)
- [Installieren des Server-Plug-Ins, 12](#)
- [Installieren des Client-Plug-Ins, 13](#)
- [Registrierung des Plug-Ins für PowerCenter, 14](#)

Installation - Übersicht

Das Plug-In der Data Quality-Integration verfügt über eine Server- und eine Clientkomponente.

Führen Sie die folgenden Schritte zum Installieren und Registrieren des Plug-Ins aus:

1. Führen Sie das Server-Installationsprogramm auf dem PowerCenter-Integrationsdienst-Computer aus.
2. Führen Sie das Clientinstallationsprogramm auf dem PowerCenter-Clientcomputer aus.
3. Registrieren Sie die Datei `IDQZIntegration.xml` beim PowerCenter-Repository.

Systemvoraussetzungen

Das Informatica Data Quality Integrations-Plugin hat die gleichen Systemvoraussetzungen wie die PowerCenter-Anwendungen und Services, für die es installiert wird.

Informationen über Voraussetzungen und Systemanforderungen für PowerCenter finden Sie in der PowerCenter Installationsdokumentation.

Vor dem Installieren

Berücksichtigen Sie das folgende Installationsprogramm-Verhalten bei der Verwendung von Referenzdaten im PowerCenter.

Das Installationsprogramm des Integration-Plug-in speichert die Eigenschaftsdateien auf dem Computer, auf dem der PowerCenter-Integrationsdienst ausgeführt wird. Die Eigenschaftsdateien geben den Speicherort der Referenzdatendateien an, die von Data Quality-Mappings gelesen werden können.

Das Installationsprogramm schreibt die folgenden Dateien:

- AD50.cfg. Speichert die Konfigurationseigenschaften für Adressenreferenzdaten.
- CLASSIFIER.properties. Speichert die Konfigurationseigenschaften für Klassifizierer-Modelldaten.
- IDQTx.cfg. Speichert die Konfigurationseigenschaften für Daten von Identitätspopulationen.
- NER.properties. Speichert die Konfigurationseigenschaften für probabilistische Modelldaten.

Das Installationsprogramm fügt die Dateien in folgendes Verzeichnis ein:

```
[PowerCenter_installation]/server/bin
```

Erforderliche Vorgangsweise bei Adressreferenzdaten

Vor dem Installieren der Adressreferenzdaten muss der PowerCenter-Integrationsdienst angehalten werden. Starten Sie den Service nach der Installation der Daten neu.

Installieren des Server-Plug-Ins

Der Informatica Data Quality Integration Server Plug-In-Installer fügt Anwendungsdateien für die Datenqualitätsumwandlungen zur PowerCenter Integration Service-Verzeichnisstruktur hinzu.

Installieren unter Windows

Führen Sie den Windows Server Installer aus, um das Plug-In auf einem PowerCenter Integration Service-Rechner mit Windows-Plattform hinzuzufügen.

Schließen Sie vor der Installation alle Anwendungen.

1. Melden Sie sich auf dem Computer mit einem System-Benutzerkonto an.
2. Entpacken Sie die Integration Server-Datei für Windows.
3. Gehen Sie zu dem Verzeichnis, in das Sie die Dateien entpackt haben, und starten Sie `install.exe`.
4. Wählen Sie eine Sprache aus und klicken Sie auf **OK**.
5. Auf dem **Begrüßungsbildschirm** klicken Sie auf **Weiter**.
6. Stellen Sie sicher, dass die PowerCenter-Dienste nicht laufen, und klicken Sie auf **OK**.
7. Geben Sie den Pfad für das PowerCenter-Installationsverzeichnis ein. Der Installer gibt für dieses Verzeichnis einen Standardpfad vor. Um einen anderen Pfad zu wählen, klicken Sie auf **Wählen**.
8. Klicken Sie auf **Weiter**.
9. Prüfen Sie die Vorinstallations-Zusammenfassung. Klicken Sie auf **Zurück**, um eventuelle Fehler zu korrigieren.
10. Klicken Sie auf **Installieren**.

11. Prüfen Sie die Nachinstallations-Zusammenfassung.

Für weitere Informationen zu Installationsaufgaben und zum Ansehen der Konfigurationseigenschaften für die installierten Komponenten sehen Sie sich die Installations-Logdateien an.

12. Klicken Sie auf **Fertig**.

Installieren unter UNIX

Führen Sie den UNIX Server Installer aus, um das Plug-In auf einem PowerCenter Integration Service-Rechner mit UNIX-Plattform hinzuzufügen.

1. Melden Sie sich auf dem Computer mit einem System-Benutzerkonto an.
2. Schließen Sie alle anderen Anwendungen.
3. Entpacken Sie die Integration Server-Datei für UNIX.
4. Öffnen Sie eine UNIX-Shell und begeben Sie sich in das Verzeichnis, in das Sie die Installationsdateien entpackt haben.
5. Geben Sie `sh install.bin` ein.
6. Um Englisch als Installationssprache zu akzeptieren, drücken Sie **Eingabe**.
7. Lesen Sie den Begrüßungstext und drücken Sie **Eingabe**.
8. Geben Sie einen absoluten Pfad zum PowerCenter Installationsverzeichnis ein, oder drücken Sie **Eingabe**, um den Standardpfad zu akzeptieren.
9. Prüfen Sie die Vorinstallations-Zusammenfassung. Um eventuelle Fehler zu korrigieren, geben Sie `zurück` ein und drücken Sie **Eingabe**.
10. Drücken Sie **Eingabe**, um mit der Installation zu beginnen.
11. Prüfen Sie die Nachinstallations-Zusammenfassung.

Für weitere Informationen zu Installationsaufgaben und zum Ansehen der Konfigurationseigenschaften für die installierten Komponenten sehen Sie sich die Installations-Logdateien an.

12. Drücken Sie **Eingabe**, um den Installationsprozess fertigzustellen.

Installieren des Client-Plug-Ins

Führen Sie den Data Quality Integration Client-Installer auf PowerCenter Client-Rechnern aus.

1. Schließen Sie alle anderen Anwendungen.
2. Entpacken Sie die Integration Client-Datei.
3. Öffnen Sie das Verzeichnis, in dem Sie die Dateien entpackt haben.
4. Starten Sie `install.exe`.
5. Auf dem **Begrüßungsbildschirm** klicken Sie auf **Weiter**.
Der Installer fordert Sie auf, PowerCenter Client-Anwendungen zu schließen, bevor Sie mit der Installation fortfahren.
6. Stellen Sie sicher, dass keine Client-Anwendungen laufen, und klicken Sie **OK**.
7. Geben Sie den Pfad für das PowerCenter Client-Verzeichnis ein. Der Installer gibt für dieses Verzeichnis einen Standardpfad vor. Um einen anderen Pfad zu wählen, klicken Sie auf **Wählen**.
8. Klicken Sie auf **Weiter**.

9. Prüfen Sie die Vorinstallations-Zusammenfassung. Klicken Sie auf **Zurück**, um eventuelle Fehler zu korrigieren.
10. Klicken Sie auf **Installieren**.
11. Prüfen Sie die Nachinstallations-Zusammenfassung.
Für weitere Informationen zu Installationsaufgaben und zum Ansehen der Konfigurationseigenschaften für die installierten Komponenten sehen Sie sich die Installations-Logdateien an.
12. Klicken Sie auf **Fertig**.

Registrierung des Plug-Ins für PowerCenter

Registrieren Sie das Plug-In für jedes PowerCenter Repository, das Datenqualitätsobjekte enthalten soll.

Der Integrations-Installer schreibt die Plug-In-Datei `IDQZIntegration.xml` in das Verzeichnis `$INFA_HOME\server\bin\native` auf dem Rechner des PowerCenter-Integrationsdiensts. Vergewissern Sie sich, dass Sie auf die Datei zugreifen können. Falls nötig, kopieren Sie die Datei oder übertragen Sie sie per FTP auf den Rechner des PowerCenter-Integrationsdiensts.

- Führen Sie zum Registrieren des Plug-Ins den Befehl `pmrep RegisterPlugin` aus. Schließen Sie beim Ausführen des Befehls die Option `-N` ein.

Weitere Informationen über den Befehl `pmrep RegisterPlugin` finden Sie in der *Informatica-Befehlsreferenz*.

Hinweis: Falls Sie nicht über die erforderlichen Berechtigungen zum Registrieren des Plug-Ins verfügen, kontaktieren Sie bitte den Administrator des PowerCenter-Repository-Diensts.

KAPITEL 3

Referenzdaten-Anforderungen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Referenzdaten - Übersicht, 15](#)
- [Anforderungen an Referenztabellendaten, 16](#)
- [Anforderungen für Adressenreferenzdaten, 17](#)
- [Anforderungen an Identitätspopulationsdateien, 18](#)
- [Anforderungen an probabilistische und Klassifizierer-Modelle, 19](#)

Referenzdaten - Übersicht

Datenqualitätsumwandlungen können Referenzdaten lesen. Wenn eine Umwandlung im PowerCenter Repository Referenzdaten liest, stellen Sie sicher, dass die Referenzdaten in der PowerCenter-Umgebung vorhanden sind.

Datenqualitätsumwandlungen in PowerCenter können die folgenden Referenzdatentypen verwenden:

Referenzdaten-Dateien

Textdateien, die Standard- und alternative Versionen der Geschäftsbedingungen enthalten. Sie können Referenzdaten-Dateien bearbeiten.

Adressenreferenzdaten-Dateien

Datendateien, die vollständige Daten für alle Postadressen in einem Land enthalten. Sie können Adressenreferenzdaten-Dateien auf dem Rechner für den PowerCenter Integration Service installieren. Sie können Referenzdaten-Dateien nicht bearbeiten.

Identitätspopulationsdateien

Datendateien, die verschiedene Identitätstypen definieren und Algorithmen enthalten, die von der Übereinstimmungsumwandlung verwendet werden. Populationsdateien werden auf dem PowerCenter Servicerechner installiert. Sie können Populationsdateien nicht bearbeiten.

Inhaltssätze

Dateien, die Referenzdaten enthalten, welche durch eine oder mehrere Umwandlungen spezifiziert werden. Wenn Sie ein Mapping exportieren, das Inhalte liest, exportiert der Exportprozess die Inhaltsdaten mit den Umwandlungsmetadaten. Im Falle von Klassifizierer- und probabilistischen Modelldateien exportiert der Prozess die Dateidaten aus der Data Quality-Verzeichnisstruktur.

Anforderungen an Referenztabellendaten

Kopieren Sie vor dem Ausführen einer Zuordnung, die Referenztabellen in PowerCenter liest, die Spaltendaten für die Tabellen auf den Computer der PowerCenter-Dienste.

Beim Export der Zuordnung aus dem Modellrepository werden die Spaltendaten der Referenztable in eine oder mehrere Dateien geschrieben. Der Exportvorgang fügt die Dateien zu einer komprimierten Datei an einem von Ihnen angegebenen Speicherort hinzu. Extrahieren Sie die komprimierte Datei und suchen Sie nach den Spaltendatendateien. Die Dateinamen enden auf `.dic`. Kopieren Sie die Dateien auf den Computer der PowerCenter-Dienste.

Die Speicherorte für die Referenzdatendateien in der PowerCenter-Verzeichnisstruktur müssen den Referenztabellenspeicherorten im Modellrepository entsprechen.

Verwenden Sie folgendes Verzeichnisformat, um die korrekten Speicherorte für die Referenztabellendatendateien anzugeben:

```
<PowerCenter_Root_Directory>\services\<Model_Repository_Project_Name>\<Model_Repository_Project_Folder_Name>
```

Regeln und Richtlinien für den Export von Referenztabellendaten

Beachten Sie die folgenden Regeln und Richtlinien, wenn Sie eine Zuordnung exportieren, die Referenztabellendaten liest:

- Wählen Sie zum Exportieren der Zuordnung aus dem Modellrepository im Exportassistenten die Option **Informatica > PowerCenter** aus. Bei Auswahl der Option **PowerCenter** werden während des Exports sowohl die Daten von verwalteten als auch von nicht verwalteten Referenztabellen in das Dateisystem geschrieben.
- Der Exportvorgang gibt die erste Spalte in jeder Referenztable als gültige Spalte an.
- PowerCenter liest Referenzdaten-Dateien im Format UTF-8.

Verwenden einer Umgebungsvariable zum Definieren des Datenspeicherorts für die Referenzdaten

Sie können eine Umgebungsvariable mit dem Namen `INFA_CONTENT` auf dem PowerCenter Integration Service-Computer definieren, um den vom Integration Service benutzten Pfad zum Lesen der Referenzdaten-Dateien festzulegen.

Verwenden Sie diese Umgebungsvariable, wenn Sie die Dateien nicht im erforderlichen Speicherort auf dem Computer des PowerCenter-Integrationsdiensts installieren können. Installieren Sie die Dateien an einem Speicherort, auf den der PowerCenter Integration Service zugreifen kann, und erzeugen Sie die `INFA_CONTENT`-Umgebungsvariable mit dem Installationspfad.

Anforderungen für Adressenreferenzdaten

Ein Mapping, das Adressvalidierungen ausführt, liest Adressenreferenzdaten. Sie können Adressenreferenzdaten von Informatica kaufen und herunterladen. Installieren Sie die Datendateien auf dem Computer des PowerCenter-Integrationsdiensts.

Die folgende Tabelle beschreibt die Arten von Adressenreferenzdaten, die Sie installieren können:

Arten von Referenzdaten	Wann verwenden
Batch	Für allgemeine Adressvalidierungsvorgänge.
CAMEO	Zum Hinzufügen von demographischen Verbraucherdaten zu den Adressdatensätzen.
Zertifiziert	<p>Zum Sicherstellen, dass die Adressdatensätze den Zertifizierungsstandards entsprechen, die ein Postbeförderungsunternehmen definiert.</p> <p>Die folgenden Länder definieren Zertifizierungsstandards:</p> <ul style="list-style-type: none">- Australien. Zertifiziert die Post gemäß dem Standard des Address Matching Approval System (AMAS).- Kanada. Zertifiziert die Post gemäß dem Standard des Software Evaluation And Recognition Program (SERP).- Frankreich. Zertifiziert die Post gemäß dem Standard des National Address Management Service (SNA).- Neuseeland. Zertifiziert die Post gemäß dem SendRight-Standard.- Vereinigte Staaten von Amerika. Zertifiziert die Post gemäß dem Standard des Coding Accuracy Support System (CASS).
Vorschlagsliste	Zum Suchen nach alternativen gültigen Versionen eines unvollständigen Adressdatensatzes. Verwenden Sie die Vorschlagslistendaten, wenn Sie eine Adressvalidierungszuordnung zum Verarbeiten einzelner Adressdatensätze in Echtzeit konfigurieren.
Geocode	Zum Hinzufügen der Längen- und Breitengradkoordinaten zu den Adressdatensätzen.
Zusätzlich	<p>Zum Angeben des geografischen Gebiets oder Bevölkerungsgebiets, das eine Adresse enthält.</p> <p>Die Adress-Validierungsumwandlung kann zusätzliche Daten zu Adressdatensätzen aus den folgenden Ländern hinzufügen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Japan. Gibt den städtischen Bezirk an, der die Adresse enthält.- Serbien. Gibt die Postleitzahl auf Straßenebene für die Adresse an.- Vereinigtes Königreich. Fügt eine Zustellpunkt-ID zur Adresse hinzu.- Vereinigte Staaten von Amerika. Gibt das Ballungsgebiet an, das die Adresse enthält.

Der PowerCenter Integration Service liest den Pfad zu den Adressenreferenzdaten aus der Konfigurationsdatei AD50.cfg.

Das PowerCenter-Installationsprogramm schreibt die Datei AD50.cfg in das folgende Verzeichnis:

```
[PowerCenter_Installation]/server/bin
```

Stellen Sie beim Installieren von Adressenreferenzdaten sicher, dass die folgenden Eigenschaften in AD50.cfg konfiguriert sind:

Referenzdaten-Speicherort

Geben Sie den Pfad zu den Adressenreferenzdaten bei der Eigenschaft `ReferenceDataLocation` ein.

Lizenzschlüsseldaten

Geben Sie die Lizenzdaten bei der Eigenschaft `LicenseKey` ein. Falls Sie mehr als eine Lizenz besitzen, geben Sie die Lizenzen in Form einer kommagetrennten Zeichenketten ein.

Preload-Werte

Geben Sie mindestens ein Länderkürzel als Preload-Wert für jeden Referenzdatentyp ein, den ein Mapping einliest. Geben Sie `ALL` ein, um eine Preload-Einstellung auf alle Länder anzuwenden.

Der Integration Service kann für jedes Land eine andere Methode zum Laden der Daten verwenden. Sie können zum Beispiel für die Vereinigten Staaten ein volles Preload für Batch- bzw. interaktive Daten und für Großbritannien ein partielles Preload für Batch- bzw. interaktive Daten angeben. Der Integration Service kann auch für jeden Datentyp eine andere Preload-Methode verwenden. Sie können zum Beispiel für die Vereinigten Staaten ein volles Preload für Batch- bzw. interaktive Daten und ein partielles Preload für GeoCoding-Daten angeben.

Die Einstellungen für volle Preloads haben Vorrang vor den Einstellungen für partielle Preloads, und partielle Preload-Einstellungen haben Vorrang vor Einstellungen, bei denen kein Preload angegeben ist. Wenn Sie zum Beispiel `ALL` für Kein Daten-Preload und `USA` für Vollen Preload eingeben, lädt der Integration Service alle Daten für die Vereinigten Staaten in den Speicher und keine Daten für irgendein anderes Land. Wenn Sie keinen Preload benötigen, dann geben Sie für alle Referenzdatentypen, die Sie verwenden möchten, `ALL` für Kein Daten-Preload ein.

Für ergänzende Daten wird kein Preload-Wert eingegeben.

Sie können optional auch andere Eigenschaften in `AD50.cfg` einstellen.

Anforderungen an Identitätspopulationsdateien

Ein Mapping, das eine Analyse zum Identitätsvergleich durchführt, liest Referenzdaten-Dateien, genannt „Identitätspopulationen“. Sie können Dateien mit Identitätspopulationsdateien von Informatica kaufen und herunterladen. Kopieren Sie die Populationsdateien auf den PowerCenter-Integrationsdienstcomputer oder in ein gemeinsam genutztes Verzeichnis auf dem Computer, auf den der PowerCenter-Integrationsdienst zugreifen kann.

Sie müssen die Populationsdateien in ein Verzeichnis mit dem Namen `Standard` kopieren oder installieren.

Der PowerCenter-Integrationsdienst kann den Speicherort des Populationsdateiverzeichnisses aus der Konfigurationsdatei `IDQTx.cfg` oder aus der Umgebungsvariable `SSAPR` lesen. Der PowerCenter-Integrationsdienst sucht nach dem Speicherort in der Datei `IDQTx.cfg`. Wenn die Datei `IDQTx.cfg` nicht vorhanden ist oder keinen Speicherort angibt, sucht der PowerCenter-Integrationsdienst einen Speicherort in der `SSAPR`-Umgebungsvariable.

Hinweis: Die Datei `IDQTx.cfg` und die `SSAPR`-Umgebungsvariable geben den Pfad zum übergeordneten Verzeichnis des `Standard`-Verzeichnisses an. Der Pfad enthält nicht den Namen des Verzeichnisses.

Das PowerCenter-Installationsprogramm schreibt die Datei `idqtx.cfg` in das folgende Verzeichnis:

```
[PowerCenter_Installation]/server/bin
```

Die Datei `IDQTx.cfg` verwendet die Eigenschaft `IdentityReferenceDataLocation`, um den Speicherort des Populationsdateiverzeichnisses anzugeben. Aktualisieren Sie die Eigenschaft mit dem aktuellen Speicherort des Verzeichnisses.

Sie legen beispielsweise den folgenden Pfad in der Eigenschaft `IdentityReferenceDataLocation` fest:

```
[PowerCenter_Installation]/services/DQContent/INFA_Content/identity/
```

Sie können einen absoluten oder einen relativen Pfad zum Standardverzeichnis in der Eigenschaft *IdentityReferenceDataLocation* festlegen. Legen Sie einen absoluten Pfad zum Verzeichnis auf dem PowerCenter-Integrationsdienstcomputer oder zu einem gemeinsam genutzten Verzeichnis auf einem Computer fest, auf den der Dienst zugreifen kann. Legen Sie einen relativen Pfad zu einem Verzeichnis auf dem PowerCenter-Integrationsdienstcomputer fest.

Der PowerCenter-Integrationsdienst liest einen relativen Pfad aus dem folgenden Verzeichnis:

```
[PowerCenter_Installation]/server/bin
```

Um beispielsweise einen relativen Pfad zum Populationsdateiverzeichnis im Verzeichnis `bin` festzulegen, legen Sie die folgenden relativen Pfad fest:

```
./
```

Eigenschaften der Datei IDQTx.cfg

Wenn Sie die Eigenschaft *IdentityReferenceDataLocation* in der Datei `idqtx.cfg` festlegen, können Sie auch die folgenden Eigenschaften festlegen:

IdentityCacheDir

Pfad zu dem Verzeichnis, das temporäre Datendateien speichert, wenn das Mapping ausgeführt wird. Der Pfad identifiziert ein übergeordnetes Verzeichnis. Der PowerCenter-Integrationsdienst schreibt die temporären Dateien in Verzeichnisse unter den von Ihnen angegebenen Speicherort.

Die Eigenschaft hat die folgenden Standardwert:

```
./identityCache
```

IdentityIndexDir

Pfad zu dem Verzeichnis, das die temporären Indexdateien enthält, die während der Ausführung des Mappings erstellt wurden. Die Identitätsvergleichsanalyse verwendet den Index, um Datensätze vor der Vergleichsanalyse in Gruppen zu sortieren. Der Pfad identifiziert ein übergeordnetes Verzeichnis. Der PowerCenter-Integrationsdienst schreibt die Indexdateien in Verzeichnisse unter den von Ihnen angegebenen Speicherort.

Die Eigenschaft hat die folgenden Standardwert:

```
./identityIndex
```

Hinweis: Ein Developer-Tool-Benutzer kann den Cache-Verzeichnispfad und den Index-Verzeichnispfad in der Match-Umwandlung festlegen. Der PowerCenter-Integrationsdienst verwendet den Pfad in der Datei `IDQTx.cfg`, wenn der Pfad in der Match-Umwandlung nicht angegeben ist.

Anforderungen an probabilistische und Klassifizierer-Modelle

Probabilistische und Klassifizierer-Modelle sind Referenzdatendateien, die die Informationstypen in einer Datenzeichenfolge angeben.

Führen Sie vor dem Ausführen einer Zuordnung, die eine probabilistische oder Klassifizierer-Modelldatei liest, die folgenden Aufgaben durch:

- Kopieren Sie die Speicherorte der Modelldatei in die PowerCenter-Verzeichnisstruktur.
- Aktualisieren Sie die Java-Speicherzuordnung für den PowerCenter-Integrationsdienst.

Speicherorte der probabilistischen und Klassifizierer-Modelldatei in PowerCenter

Vor der Ausführung einer Zuordnung, die ein probabilistisches oder Klassifizierer-Modell in PowerCenter liest, kopieren Sie die Modelldatei auf den Computer der PowerCenter-Dienste.

Wenn Sie die Zuordnung aus dem Modellrepository exportieren, wird während des Exportvorgangs jedes Modell zu einer komprimierten Datei an einem von Ihnen angegebenen Speicherort hinzugefügt. Extrahieren Sie die komprimierte Datei und suchen Sie nach den Modelldateien, die von der Zuordnung gelesen werden. Die Namen der probabilistischen und Klassifizierer-Modelldateien enden jeweils auf `.ner` und bzw. `.classifier`. Kopieren Sie die Dateien in ein Verzeichnis, das vom PowerCenter-Integrationsdienst gelesen werden kann.

Der PowerCenter-Integrationsdienst liest die Modelldateien aus folgendem Verzeichnis:

```
[PowerCenter_Installation]/server/bin
```

Wenn die Dateien nicht am Standardspeicherort vorhanden sind, liest der PowerCenter-Integrationsdienst die Dateispeicherorte aus den Eigenschaftendateien. Aktualisieren Sie die Eigenschaftendateien mit den Pfaden zu den Modelldateien.

Die folgende Tabelle beschreibt die Eigenschaftendatei:

Dateiname	Beschreibung
CLASSIFIER.properties	Enthält die Eigenschaft <i>ClassifierFileLocation</i> . Aktualisieren Sie die Eigenschaft, um den Pfad zu den Klassifizierer-Modelldateien anzugeben.
NER.properties	Enthält die Eigenschaft <i>NERFileLocation</i> . Aktualisieren Sie die Eigenschaft, um den Pfad zu den probabilistischen Modelldateien anzugeben.

Der PowerCenter-Integrationsdienst liest die Eigenschaftendateien aus folgendem Verzeichnis:

```
[PowerCenter_Installation]/server/bin
```

Regeln und Richtlinien für den Export des probabilistischen und Klassifizierer-Modells

Beachten Sie die folgenden Regeln und Richtlinien, wenn Sie eine Zuordnung exportieren, die Referenztabellendaten liest:

- Wählen Sie beim Export einer Zuordnung, die probabilistische oder Klassifizierer-Modelldaten zur Verwendung in PowerCenter liest, die Option **Informatica > Objektmetadatendatei exportieren** im Exportassistenten aus, um die komprimierte Datei zu erstellen.

Die Zuordnung wird auch als XML-Datei exportiert. Sie können die XML-Datei außer Acht lassen.

- Wählen Sie die Option aus, um nur trainierte Modelle zu exportieren. Ein trainiertes probabilistisches oder Klassifizierer-Modell enthält die von der Zuordnung gelesenen logischen Daten, nicht aber die Quelldaten für das Modell. Kopieren Sie die trainierten Modelldateien auf den Computer der PowerCenter-Dienste.
- Exportieren Sie in einem separaten Vorgang die Zuordnung aus dem Modellrepository in das PowerCenter-Repository. Wählen Sie zum Exportieren der Zuordnung aus dem Modellrepository in das PowerCenter-Repository die Option **Informatica > PowerCenter** aus.

Bei Auswahl der Option **PowerCenter** können während des Exports Referenzdaten aus verwalteten und nicht verwalteten Referenztabellen kopiert werden.

- Sie können einen absoluten oder relativen Pfad festlegen, um die Speicherorte der Modelldatei in jeder Eigenschaftendatei zu identifizieren. Wenn Sie einen relativen Pfad festlegen, fügt der PowerCenter-Integrationsdienst den Pfad zum folgenden Verzeichnis hinzu:

[PowerCenter_Installation]/server/bin

- Verwenden Sie auf allen Plattformen Schrägstriche zum Definieren der Verzeichnispfade der Modelldateien.

Speicherzuordnung des PowerCenter-Integrationsdiensts

Ein PowerCenter-Integrationsdienst verwendet große Mengen von Speicher, um eine Klassifizierer-Modelldatei oder eine probalistische Modelldatei zu schreiben. Wenn der PowerCenter-Integrationsdienst nicht auf den erforderlichen Speicher zugreifen kann, kann er die Modelldatei nicht lesen und die Daten nicht verarbeiten.

Überprüfen Sie die Speicherzuordnung für den PowerCenter-Integrationsdienst. Wenn Sie Sitzungen ausführen, die auf eine Klassifizierer-Modelldatei oder eine probalistische Modelldatei verweisen, legen Sie die minimale Speicherzuordnung auf 512 MB fest.

Verwenden Sie die Prozesseigenschaft *Java SDK Maximalspeicher*, um den Speicher zuzuordnen. Um die Eigenschaft zu überprüfen oder zu aktualisieren, melden Sie sich beim Administrator-Tool an und wählen Sie den PowerCenter-Integrationsdienst aus, der die Sitzungs-Tasks ausführt. Sie finden die Eigenschaft *Java SDK Maximalspeicher* in der Ansicht **Prozesse**.

INDEX

D

Data Quality-Integration [6](#)

I

Informatica Data Quality [6](#)